

Protokoll der GF-Sitzung vom 28.05.2014

Anwesende: Jessica Rupf (GF Soziales), Matthias Funke (GF Finanzen), Andreas Spranger (GF Hochschulpolitik), Christian Soyk (GF Personal)

Gäste: Romi Hübner, Erik Hattke, Nancy Heinze, David Färber

Protokoll: Matthias Funke

Beginn: ?

Ende: ?

Tagesordnungspunkte/Themen	Verantwortlich
<p>1. Stellungnahme zu der Nutzung der Freifläche hinter dem HSZ Various e.V. Mit folgenden Auflagen stattgegeben: Am 19.06 und möglicherweise 26.06. (dieser Termin wird hinsichtlich Plenums-Sitzung noch geprüft) soll uns ein Alternativraum zur Verfügung gestellt werden.</p> <p>Eurobot am 08.06. und 09.06. Ohne Auflagen stattgegeben.</p>	GF
<p>2. Infotopf Semesterticket Es kam eine Information von Bernd Hahn, laut derer sich in Chemnitz und Zwickau erneut Bestrebungen abzeichnen das Semesterticket zum StuWe zu verlagern. Anscheinend haben die Verkehrsbetriebe die Chefin vom StuWe überzeugt, sie berufen sich auf eine angebliche Befragung, die ansonsten niemand kennt. Nur zur Info: Da braut sich was zusammen. Andre zur Vorbereitung auf die nächste StuWe-Sitzung: Laut seiner Information müssen wir aufpassen, dass über ein Hintertürchen keine GO-Änderung erfolgt. Wenn das StuWe das gestattet, dann haben die Verkehrsbetriebe die Wahl mit wem sie verhandeln und wir sind raus aus dem Spiel. Die studentischen Verwaltungsratsmitglieder sollten wachsam bleiben.</p>	Christian
<p>3. Sonderzug zur Demo in Leipzig Der DB ist ein Wagen abgebrannt, also erhalten wir einen Wagen weniger als geplant (außer sie kriegen ihn rechtzeitig repariert). DB-Netz hat noch immer keine Trasse vorgelegt. Allerdings wurde signalisiert, dass man uns in Sachen Preis entgegenkommt. David steht in Verbindung mit dem stellvertretenden Teilnetzmanager Finanzen: Chemnitz fällt aus der Finanzierung des Zuges raus, sie fahren direkt nach Leipzig. 1500€ aus Freiberg sind noch nicht spruchreif. Die HTW hat ein Meinungsbild eingeholt - sie finden</p>	David

den Zug unterstützenswert, aber haben noch keine feste Summe beschlossen, das Geld wird beantragt, sobald bei uns eine Summe feststeht. In Aussicht steht eine Beteiligung in Höhe von einem siebtel.

Romi: Was passiert, wenn die DB nicht rechtzeitig zusagt?

Erik: Dann hätten wir ein großes ÖA-Problem.

David denkt, dass die DB liefern muss. Ihnen ist ja auch klar, dass der normale Fahrbetrieb nicht ausreicht.

Erik: Wir sollten uns heute dazu äußern ob wir den Zug wollen.

Die Zeit drängt in Bezug auf die entsprechende ÖA-Kampagne.

Andreas: Dazu müssten wir aber die Zeiten wissen. Ohne Vertrag sehe ich keinen Zug, es wäre besser zu warten.

Jessi: Die Plakate werden bereits am Montag ausgehängt. Die

Aufkleber kommen dann im Nachhinein drauf.

Romi zweifelt an der Wetterfestigkeit der Plakate und sieht dahingehend Probleme.

Nancy: Regen ist kein Problem, sie haben dieselbe Qualität wie [Beispiel hier einfügen] und bleichen maximal aus.

Andreas: Wir werden in der ersten Woche nicht alle Plakate aufhängen. Ein Problem liegt momentan darin, dass wir ohne Aufkleber noch keine Plakate an die FSRe verteilen können.

Nancy: Können wir kurzfristig Busse nehmen, falls die DB uns bis zum 25.06. keine Trasse zur Verfügung stellt?

Christian: Das könnte man machen, wenn man einen Finanzrahmen über den Transport allgemein beschließt.

Nancy: Auf die Aufkleber könnte man dahingehend nur "Sonderfahrt" drucken.

Erik: Wir sollten der DB eine Deadline setzen.

Andreas: Man kann auf die Verhandlungen für nächstes Jahr hinweisen.

David bleibt am Ball

Erik: Eine feste Deadline kann man gut nach außen kommunizieren.

Christian: David, kannst du dich um 10 Busse als Alternative kümmern? - Ja.

Jessi: Wollen wir nun eine Deadline beschließen?

Christian: Nein, das schränkt uns in der Handlungsfreiheit ein.

Der Vorschlag von Nancy ist gut.

Ergebnis: Wir warten dann mal bis nächste Woche.

4. Sonstiges

Auf den Plakaten gegen den Tag der Zukunft ist unser Logo abgedruckt, ohne dass wir einen diesbezüglichen Beschluss gefasst haben. Weiterhin wurde laut Frau Lippmann von Hans eine Demo in Annaberg-Buchholz im Namen des StuRa angemeldet. Auch dazu gab es keinen Beschluss. Zur Info: Es gab am 26. dort eine Demo von Menschen, die den Abtreibungsparagraph verschärfen wollen. Bei der im Namen des StuRa angemeldeten Veranstaltung handelt es sich um eine Gegendemonstration. Hans wird zu

beiden Punkten für nächste Woche zur GF-Sitzung vorgeladen.

GF-Sitzung findet in der Pfingstwoche am Mittwoch statt.

Johanna beantragt eine einmalige Schließberechtigung. Ohne Gegenrede beschlossen.

Am 24.06. findet die Mitgliederversammlung des DAAD statt. Stanislav wird für uns teilnehmen.

Andreas ist vom kommenden Donnerstag bis zum darauffolgenden Dienstag nicht zu erreichen.